



OPASCA gründet Tochtergesellschaft zur nachhaltigen Etablierung der Strahlentherapie in Zentralasien

## OPASCA GERMAN ONCOLOGY SOLUTION GMBH UNTERSTÜTZT ZENTRALASIEN BEIM AUFBAU DER STRAHLENTHERAPIE

Mannheim, im Juli 2018 Krebs zählt zu einer akuten medizinischen und sozialen Herausforderung in unserer modernen Gesellschaft. Im Laufe des Lebens erkrankt nahezu jeder zweite Mensch an Krebs. Für mehr als die Hälfte der an Krebs erkrankten Patienten zählt die Strahlentherapie zu den schonendsten und effektivsten Behandlungsmethoden. Insbesondere in Kombination mit der Chemotherapie findet diese Behandlung bei bis zu 75 % der Fälle Anwendung.

### Zentralasien muss in der Strahlentherapie aufholen

Die Region Zentralasien, die die fünf Länder Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan umfasst, liegt weit hinter den internationalen Standards für Strahlentherapie zurück (siehe Tabelle). Die gesamte Region verfügt über lediglich 14 Linearbeschleuniger (LINACs): 13 in Kasachstan und einen in Usbekistan. Die anderen Länder Zentralasiens können diese moderne Therapie im Kampf gegen Krebs derzeit überhaupt nicht anbieten. Die strahlentherapeutische Behandlung von Krebspatienten in Zentralasien gestaltet sich jedoch nicht nur aufgrund fehlender Medizintechnik sehr schwierig. Vielmehr ist für den komplexen Prozess der strahlentherapeutischen Behandlung eine umfangreiche und langjährige Erfahrung des Fachpersonals erforderlich. Nur dann lässt sich die für jeden einzelnen Patienten individuell bestimmte, hochgenaue Bestrahlung des Tumorgewebes realisieren, während das umliegende gesunde Gewebe geschont wird.

	Länder	Bevölkerung 2017 (in Mio.) <sup>2</sup>	Anzahl der Beschleuniger <sup>1</sup>	Anzahl der Beschleuniger für 1 Million Menschen
	USA	325,7	3.607	11,07
EU	Italien	60,5	452	7,47
	Frankreich	67	504	7,52
	Deutschland	82,8	523	6,32
	Polen	38	153	4,03
ASIEN	Japan	126,8	872	6,88
	Südkorea	51	152	2,98
	Türkei	80,8	238	2,94
	Malaysia	31,6	52	1,65
	China	1.379	1.086	0,79
	Iran	79,9	43	0,54
	Indien	1.339	265	0,20
GUS	Georgien	3,9	13	3,33
	Weißrussland	9,5	15	1,58
	Russische Föderation	146,9	194	1,32
	Kasachstan	17,9	13	0,73
	Ukraine	42,9	23	0,54
	Aserbajdschan	9,8	5	0,51
	<b>Usbekistan</b>	<b>31,9</b>	<b>1</b>	<b>0,03</b>

<sup>1</sup>Quelle: dirac.iaea.org, September 2018 <sup>2</sup>Quelle: Wikipedia

IAEA-Daten zur Anzahl der medizinischen Linearbeschleuniger im Länderkontext

Nicht zuletzt aufgrund dieser fehlenden Expertise sind zum Beispiel in Kasachstan nicht alle Linearbeschleuniger in Betrieb.

Die OPASCA German Oncology Solutions GmbH (OPASCA GOS) wurde ins Leben gerufen, um – basierend auf deutschen Standards – moderne Strahlentherapietechnologien und die dazugehörigen Prozesse sowie das Know-how zur Sicherstellung einer effektiven Krebsbehandlung nach Zentralasien zu bringen. Die Kompetenz von OPASCA >>



GOS wird unterstützt durch Partnerschaften mit den weltweit führenden Herstellern auf dem Gebiet der Strahlentherapie.

## Ausbau und Weiterentwicklung der Strahlentherapie

Die Förderung und der nachhaltige Ausbau der Strahlentherapie in Usbekistan sowie in ganz Zentralasien gehören zur strategischen Zielsetzung von OPASCA GOS. Mit der konsequenten Entwicklung radioonkologischer High-Tech-Projekte und deren schlüsselfertiger Implementierung stellt sich OPASCA GOS den aktuellen Herausforderungen. Einen wesentlichen Baustein hierbei stellt der Aufbau der klinischen und ingenieurtechnischen Kompetenz in der Region auf Basis einer integrierten, nationalen und internationalen Ausbildung von Fachärzten für Strahlentherapie, Medizinphysikern und Radiologieassistenten. Die klare Zielsetzung für Usbekistan und Zentralasien heißt: flächendeckende state-of-the-art Therapiemöglichkeiten im Kampf gegen den Krebs nach deutschen Standards, um Krebspatienten hochqualifiziert zu behandeln und so eine höhere Überlebenschance und -qualität zu erreichen.

### Pressekontakt

OPASCA GmbH  
Andrea Lebherz  
Julius-Hatry-Straße 1  
68163 Mannheim

0176 57965752  
andrea.lebherz@opasca.com